



Wir machen KÖNNEN sichtbar.

www.tcc.or.at

Medienfachkraft – Video- und Audiogestaltung (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

ne

Berufsbeschreibung:

Medienfachkräfte mit Schwerpunkt Video- und Audiogestaltung arbeiten an der Planung, Organisation und Gestaltung von Videoaufnahmen und Audioaufzeichnungen im Auftrag ihrer Kund*innen mit. Sie beraten ihre Kund*innen, ermitteln deren Wünsche, Vorstellungen und Ziele und legen gemeinsam die Zielgruppe(n) für die zu erstellenden Aufzeichnungen fest. Grundlage dafür bildet ein bereits vorhandenes oder durch die Medienfachkräfte gemeinsam mit Vorgesetzten noch zu entwickelndes Konzept (z. B. Drehbuch, Storyboard).

Auf Grundlage des Konzeptes wählen sie die Aufnahme- und Drehorte aus, filmen mit einer Kamera und/oder zeichnet die Audioaufnahmen auf. Sie übertragen Film- und Audioaufnahmen von einem Speichermedium auf die dafür vorgesehenen Dateiablagen und bearbeiten die Rohdaten mit Bild-/Filmbearbeitungssoftware und Schnittprogrammen zu Erstfassungen.

Diese besprechen sie mit den Auftraggeber*innen und finalisieren auf Basis der Rückmeldungen die Videos und Audiodateien und präsentieren die Endfassung den Kund*innen.

TCC-Testcenter Carinthia der WIFI Kärnten GmbH,
Lastenstraße 26, 9020 Klagenfurt, T: 059434 9092, E: tcc@wifikaernten.at

Medienfachkräfte mit Schwerpunkt Video- und Audiogestaltung arbeiten in Film- und Aufnahmestudios, Büros, im Freien und direkt bei ihren Kund*innen. Dabei arbeiten sie im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und je nach Auftrag unterschiedlichen Spezialist*innen aus dem Medienbereich und aus Marketing und Werbung.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Medienfachkräfte mit Schwerpunkt Video- und Audiogestaltung übernehmen die Produktion von Videos und Audioaufzeichnungen für ihre Auftraggeber*innen. Sie arbeiten sowohl an der Planung und Organisation als auch an der Gestaltung und Umsetzung der Videoaufnahmen und Audioaufzeichnungen mit.

Im ersten Schritt erheben sie im Gespräch mit ihren Kund*innen deren Wünsche, Vorstellungen und Ziele. Sie klären, welche Zielgruppe(n) erreicht werden sollen, und ob es bereits konkrete Vorgaben gibt, beispielsweise ein bereits vorhandenes Konzept (Storyboard, Drehbuch), andere Aufzeichnungen und Materialien, die berücksichtigt werden müssen oder Vorgaben zur Corporate Identity (CI) oder ein Corporate Design Manual (CDM).

Liegt noch kein Konzept für die Audio-, Video- und Animationsbeiträge vor, erstellen sie das Konzept, Drehbuch bzw. Storyboard sowie Zeit- und Produktionspläne (Drehpläne, Dispos) gemeinsam mit ihren Vorgesetzten. Kleine Produktionen setzen Medienfachleute im Schwerpunkt Video- und Audiogestaltung selbst um, für größere und technisch sehr aufwändige Produktionen stellen sie ein Produktionsteam mit unterschiedlichen Spezialist*innen aus dem Bereich Film, Ton, Beleuchtung, Schnitt, Animation usw. zusammen. Medienfachkräfte wirken auch bei der Planung und Durchführung von Castings zur Auswahl erforderlicher Darsteller*innen mit.

Auf Grundlage des Konzeptes wählen sie die Aufnahme- und Drehorte aus, legen die Aufnahmetechnik fest und stellen das erforderliche Equipment zusammen. Dazu gehören je nach Auftrag Kamera-, Ton-, Licht- und Studioequipment (z. B. Aufnahmegeräte, Mikrofonierung, Mischpulte, Stative, Leuchtmittel, Scheinwerfer-typen). Sie stellen das Equipment auf Aufnahmeort bereit, richten es ein und filmen mit einer Kamera und/oder zeichnet die Audioaufnahmen auf. Bei der Gestaltung von Aufnahmen achten sie auf den geeigneten Einsatz von bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln wie z. B. Schärfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung.

Die Medienfachkräfte übertragen Film- und Audioaufnahmen von einem Speichermedium auf die dafür vorgesehenen Dateiablagen und bearbeiten die Rohdaten mit Bild-/Filmbearbeitungssoftware und Schnittprogrammen zu Erstfassungen. Diese präsentieren sie den Auftraggeber*innen und besprechen Änderungswünsche.

Auf Grundlage der Rückmeldungen zur Rohfassung finalisieren die Medienfachkräfte die Videos und Audiodateien. Sie schneiden das Filmmaterial, nehmen Anpassungen,

Korrekturen und Einstellungen der Farbgebung vor, optimieren Audiodateien (z. B. Tonmontage, Klanggestaltung, Tonmischung, Routing), unterlegen Videosequenzen mit Musik und/oder Geräuschen und erstellen diverse Elemente wie Titelgrafiken und Grafikinsets, einfache Animationen, Logos des/der Auftraggeber*in, Untertitel, Erklärtexpte, Abspanninformationen usw. und fügen sie ein.

Die nochmals überprüfte Endfassung präsentieren sie ihren Kund*innen und laden sie nach Freigabe in die dafür vorgesehenen Plattformen hoch, z. B. auf Webseiten, auf Video- oder Streamingplattformen, in Podcastkanälen oder stellen sie dem/der Auftraggeber*in für die weitere Verwendung bereit.

Auf Kund*innenwunsch erstellen sie aus dem Aufnahmematerial auch B-Rolls (Zusatz- bzw. Ergänzungsmaterial) oder Making-Ofs.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.tcc.or.at **Schulen & Jugendliche / Tipps und Links.**